

Nur knapp geschlagen

Bruchsal-Untergrombach (bin). Zum Auftakt der Saison in der Südgruppe der Zweiten Schach-Bundesliga ist der SC Untergrombach nur knapp an einer Überraschung vorbeigeschrammt. „Die Sensation und somit ein Unentschieden wäre auf jeden Fall möglich gewesen. Deshalb ärgern wir uns natürlich schon ein bisschen“, meinte Heiko Schleicher, der Vorsitzende des Schachclubs aus dem Bruchsaler Stadtteil, nach der 3,5:4,5-Niederlage am vergangenen Sonntag als Gast des SC Emmendingen.

Den einzigen Einzelsieg in den acht Partien für die Untergrombacher verbuchte Mannschaftsführer Heinz Fuchs, der an Brett sieben

gegen Jens Rahnfeld die Oberhand behielt. Daneben holte Rückkehrer Nicolas Brunner am Spitzenbrett gegen den favorisierten Imre Hera aus Ungarn ebenso ein Remis wie der an Position zwei spielende Christian Maier, der dem Letten Normunds Miezis eine Punkteteilung abtrotzte.

Die drei weiteren Unentschieden für die Gäste sicherten Neuzugang Timothee Heinz (gegen Andrei Sokolov), Joachim Sieglen (gegen Theo Hommes) und Routinier Hans-Joachim Vatter (gegen Thomas Ehret). Dagegen ging Bernd Schneider gegen Bence Korpa ebenso leer aus wie Veaceslav Cofman gegen Lorenzo Lodici. „Das

war insgesamt ein guter Auftakt. Es ist nur schade, dass wir nicht mit einem Remis dafür belohnt worden sind“, versicherte Schleicher.

Weiter geht es für die SCU-Auswahl am Sonntag, 20. November, um 11 Uhr mit einem weiteren Auswärtsspiel. Kapitän Fuchs und seine Mitstreiter gastieren dann bei Tabellenführer SC Eppingen, der zum Auftakt bei den SF Schöneck mit 6,5:1,5 triumphiert hatte. Ihr erstes Heimspiel bestreiten die Untergrombacher am Sonntag, 4. Dezember, um 11 Uhr gegen Caissa Schwarzenbach. Zum Rundenstart düpierte der Aufsteiger den TSV Schönaich und setzte sich beim Titelanwärter mit 4,5:3,5 durch.